



Beratungsforum
Engagement

Landesfreiwilligenagentur Berlin
Kompetenzzentrum für Engagement



Jour Fixe Nord I

Am 29.01.2026 in der GU Wittenberger Str. mit 18 angemeldeten
Ehrenamtskoordinator:innen (13 erschienen) der
Regionalkoordinatorin Nord

Programm

- Jugendarbeit in GUs: Projekte & Tipps
- Erfahrung mit Projekten am Wochenende in der GU.
- Erfahrungen aus Begegnungs- und Projektformaten zwischen Menschen mit Unterstützungsbedarf und Menschen mit Fluchterfahrung
- Informationen zu bezirklichen Angeboten für die Bewohnenden der Havel Lodge
- Frage nach einer Interessenvertretung der EAK bzw. einer gewerkschaftlichen Vertretung
- Pläne vom LAF bezüglich EAK-Stelle
- Akquise und Verwaltung von Sachspenden und Geldspenden
- Engagement von Minderjährigen
- Durchführbare Projekte bei befristeten Verträgen und unsicherer Fortführung
- Erfahrungen mit Erstattung der Dolmetscherdienstgebühren von LAF
- Ideen für Ersatz von Integrationslots:innen in den GUs

- Jugendarbeit in GUs: Projekte & Tipps

Tipps:

- Ansprache: z.B. Digital (QR-Code)
- Projekte von jungen Erwachsenen leiten lassen. Z.B. Studierende (studentische Ehrenamtliche) der Hochschule für Wirtschaft und Recht, TU-Studierende oder Sozialarbeit Studierende. / Die FWA können ebenfalls Studierende vermitteln.
- Eigene Einrichtung eines Jugendraums, in dem sich Jugendlichen aufhalten können. (z.B. Save the Children Projekt als Vorbild).
- Älter und jüngere Jugendliche der GU in die Projekte nicht gemeinsam mischen, da sich der älteren Jugendlichen sonst häufig nicht beteiligen.
- Geschlechterverhältnis beobachten. Es kann vorkommen, dass Mädchen und Jungen nicht gemeinsam teilnehmen möchten.
- Passende Angebot 'gezielt auswählen.

Projekte:

- Gaming-Angebot in den Ferien
- MPower e.V.(Video Projekt für Mädchen ab 13 J): <https://mpower-fem.de/>
- Box für Mädchen und Jungs:
 - <https://boxgirls.de/about-us/>
 - <https://www.sports-for-more.de/united-boxing>
- Wir gestalten Zukunft – Save the Children bis Dez.2027 (12 J- 18 J) [Projekt Wir. Gestalten. Zukunft. | Save the Children Deutschland](#)
- Outreach <https://outreach.berlin/teams/>

- Jugendmigrationsdienst kontaktieren. z.B. in Marzahn (Mädchengruppe vorhanden)
 - skatesencia_berlin
 - <https://rapperohnegrenzen.de/sprache-lernen-rap-projekt/>
 - Projektentwicklung gemeinsam mit FWA und Studierenden.
 - Sportbunt
 - Akrobatik für Grundschüler:innen
 - Schwimmtrainer:innen Ausbildung (Anmeldung nur bis Anfang Februar möglich).
 - Jugendclubs wie
 - MÄDEA – Mädchen*zentrum für Empowerment und Feminismus (<https://www.stiftung-spi.de/service/projekte/detail/maedea>)
 - Tivolotte (www.tivolotte.de)
 - Beratung: Das Projekt „GET ACCESS – Mehrsprachige, niedrigschwellige & aufsuchende Beratung für junge geflüchtete Menschen zwischen 15 und 27 Jahren“
<https://www.compass-mitte.de/projekte/> (bezirklich)
- **Erfahrung mit Projekten am Wochenende in der GU.**
 - Sehr gute Resonanz.
 - Bewohner:innen haben teilweise mehr Kapazitäten; die Angebote sind gut besucht.
 - Fortführung empfohlen nur mit vertrauten Projekten und klarer Vereinbarung zur Raumnutzung.

- **Erfahrungen aus Begegnungs- und Projektformaten zwischen Menschen mit Unterstützungsbedarf und Menschen mit Fluchterfahrung**

- Freiwilliger mit Unterstützungsbedarf und Fluchterfahrung aus einer anderen GU als ehrenamtlicher Berater eingesetzt
→ Sprechstunde zu Themen, die vom Sozialteam zeitlich nicht abgedeckt werden können -> gute Resonanz.
- Bei einem anderen Projekt kam es im Kinderclub zu Widerständen -> Vorschlag: Weitere Kooperationspartner:innen in das Projekt einbeziehen (z. B. Jugendclub oder Gymnasium)

- **Informationen zu bezirklichen Angeboten für die Bewohnenden der Havel Lodge**

- <https://www.beratungsnetz-migration.de/list/item/b050696872d428f5/l/de?s=1>
- BENN-Teams (2)
- QM-Auguste Viktoria Alle
- Ehrengamtbüro Reinickendorf
- Sportbunt
- Familienzentrum und Stadtteilzentrum
- Geobau - > Gelder für Projekte und EA-Vermittlung

- Frage nach einer Interessenvertretung der EAK bzw. einer gewerkschaftlichen Vertretung
 - Nach aktuellem Kenntnisstand besteht keine EAK-Interessenvertretung bzw. gewerkschaftliche Vertretung
- Unterschiedliche Arbeitsbedingung der EAKs je nach Träger u.a. bzgl.
 - Gehalt
 - Zeitausgleich
 - Homeoffice-Regelungen für EAK
 - Arbeitszeiten
 - Vorhandene Personalressourcen in der GU
 - Vorhandene Kompetenzen/Skills in der GU
 - Vorhandene Betriebsrat
- Wie sehen die Pläne vom LAF bezüglich EAK-Stelle aus? Sie meinten damals, dass es nur eine EK pro Bezirk in der Zukunft geplant ist.
- Zurzeit gibt es keine offiziellen bzw. konkreten Änderungen diesbezüglich.
- Akquise und Verwaltung von Sachspenden und Geldspenden
 - Akquise von Sachspenden: Unterschiedliche Erfahrungen:
 - Die Akquise von Sachspenden ist teilweise sehr aufwändig.
 - Einfaches Anfragen per Telefon hat sich bewährt; insbesondere bei großen Supermärkten oder Sportfachgeschäften wurden positive Erfahrungen gemacht.
 - Freikarten für Theater- und Sportveranstaltungen sind als Spendenform möglich
 - Sachspenden sind organisatorisch weniger komplex als Geldspenden, da bei Geldspenden die Hauptverwaltung des Trägers Zecke und Verwendung bis zum letzten Cent nachweisen muss.
 - Akquise von Spenden: <https://www.betterplace.org/de>.

- Engagement von Minderjährigen

- Engagement von Minderjährigen ist grundsätzlich erlaubt und gewünscht aber nicht schrankenlos Rechtssicherheit entsteht durch:
- Auf Alter und Tätig achten
- Einwilligungen der Sorgeberechtigten einholen
- Arbeitsähnlichkeit vermeiden -> sonst kann als gesetzlicher Verstoß gelten.
- Aufsicht & Versicherung klären

- Durchführbare Projekte bei befristeten Verträgen und unsicherer Fortführung

- Spielmobil
- Sportmobil
- Sprachkaffee vor Ort
- Stadteilmutter -> Frauen Kaffee

- **Erfahrungen mit Erstattung der Dolmetscherdienstgebühren von LAF**

- Keine gute Resonanz
- Sehr aufwendig
- Häufig verbleiben Kosten bei den Bewohner:innen.
- Andere Behörden zahlen nicht automatisch:
Bei anderen Behörden oder für andere Zwecke (z. B. Psychotherapie, Arbeitsagentur). Dort lässt sich ggf. über Sozialgesetzbuch (SGB II oder XII) versuchen, Dolmetscherkosten über zusätzliche Leistungen geltend zu machen (z. B. „unabweisbarer Bedarf“), das ist separate Rechtslage, nicht direkt LAF.
- Pilotprojekte & Sprachmittlungsdienste:
Berlin hat eigene Programme für Audio- und Videodolmetschen in Behörden, bei denen Dolmetschen bereitgestellt werden.

- **Ideen für Ersatz von Integrationslots:innen in den GUs**

- Family Guides
- Malteser
- Stadtteilmüttern
- ZAKi – Bildung und Kultur e.V.
- Yekmal <https://yekmal.de/>

Vielen Dank für die vielen Themen und die
anregende Diskussion!

